

## **Politische Bildungsarbeit fördern!**

Position des Landesjugendwerks der  
AWO Thüringen



Rassismus, Diskriminierung und rechtes Gedankengut gibt es immer und zeigt sich in den unterschiedlichsten Formen. Um diese hinterfragen und erkennen zu können und dann auch nicht unwidersprochen zu lassen, bedarf es nicht nur des Verantwortungsgefühls eines\*einer jeden\*jeder einzelnen. Um eine reflektierte, kritische Haltung einnehmen zu können, braucht es auch und vor allem Bildungsarbeit.

Politische Bildungsarbeit ist wichtig, um jungen Menschen die nötigen „Werkzeuge“ und Fähigkeiten zu geben, durch die sie sich selbstsicher für ein "gutes und schönes Leben für alle" einsetzen können. Ob das nun heißt, der "Bürgerpflicht zum Neinsagen" (Fritz Bauer) gegen Antisemitismus, Antiziganismus und jede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit nachzukommen oder eigene teils unbewusste und vorreflexive Denkmuster zu hinterfragen. Diese Feststellung geht über plakative Statements wie „FCK NZS“ hinaus. Um ihr gerecht zu werden, müssen wir in der Lage sein, mehr Bildungsarbeit zu leisten. Denn Bildung bedeutet gleichzeitig auch Prävention.

Bereits seit den Anfängen der Arbeiterwohlfahrt steht Solidarität als einer unserer Werte im Zentrum unserer Arbeit. Dies verpflichtet uns zur Anteilnahme an den Opfern rechtsextremistischer Gewalt. Wir sind jedoch fest davon überzeugt, dass wir im Vornherein etwas tun können und verpflichtet sind etwas zu tun. Schließlich wird niemand als Rassist\*in geboren und muss es sein\*ihr Leben lang bleiben.

Damit sich in Zukunft alle Menschen hier in Deutschland sicher fühlen können, braucht es nicht nur die exekutive Staatsgewalt, die rechtsextremistische Gruppierungen verbietet und gegen sie vorgeht. Als Kinder- und Jugendverband begreifen wir uns als außerschulische Bildungsinstanz und sehen es daher als unsere Aufgabe, Menschen davor zu bewahren, in rechtsextreme Kreise abzudriften und eine menschenverachtende Ideologie indoktriniert zu bekommen.

Deshalb fordert das Landesjugendwerk der AWO: stoppt die AfD und fördert politische Bildungsarbeit, denn sie kann verhindern – den Rassismus verhindern, der tötet!